

# MEHR INFORMATIONEN

Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Diskussionen teilnehmen, unsere Methoden bewerten oder einfach nur mit uns in Kontakt treten wollen.

Sie finden alle Informationen zu PAESIC auf:

[www.paesic.eu](http://www.paesic.eu)



PAESIC - KA 201-2018-019, wurde finanziert durch Erasmus+ KA2 Schulbildung, durch die dänische Nationalagentur.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

## PARTNER



UNIVERSITY COLLEGE  
OF NORTHERN DENMARK  
[www.ucn.dk](http://www.ucn.dk)

## Crossing Borders

creating space for dialogue and peace building

Crossing Borders, Dänemark  
[www.crossingborders.dk](http://www.crossingborders.dk)



Youth Europe Service, Italien  
[www.yespotenza.wordpress.com](http://www.yespotenza.wordpress.com)



UNIVERSITY OF  
THESSALY

Lifelong Learning Center, Griechenland  
[www.uth.gr](http://www.uth.gr)

COMPARATIVE RESEARCH NETWORK:

Comparative Research Network, Deutschland  
[www.crnonline.de](http://www.crnonline.de)



## PAESIC

**Pädagogische  
Ansätze für einen  
gestärkten sozialen  
Zusammenhalt im  
Klassenzimmer**



Funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## HINTERGRUND

Europa zeichnet sich zunehmend durch eine große Diversität aus. In jüngster Zeit ist der Anteil an Schülern mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund im europäischen Bildungssystem angestiegen. Dies hat Hürden aber auch Chancen für Bildungseinrichtungen geschaffen. Im Projekt möchten wir Lehrende – besonders diejenigen, die Jugendliche mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund unterrichten – erreichen und unterstützen, um wechselseitiges Verständnis und gegenseitigen Respekt im Klassenzimmer zu fördern.

Wir wollen gesellschaftliche Inklusion verstärken, wechselseitiges Verständnis und gegenseitigen Respekt im Klassenzimmer, fördern und reale und konkrete Kompetenzen und Methoden für Pädagogen in direktem Kontakt mit den vielen neuen Kulturen, trainieren. So wollen wir zu einer europäischen Gesellschaft in einem sozial inklusiven Klima beitragen.

## ZIELE

Das Projekt möchte Bildungsmaßnahmen anbieten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt wie auch pädagogische Kompetenzen im Bereich der sozialen Inklusion fördern. PAESIC wird Lösungen in bereits bestehenden Praktiken identifizieren und neue Methoden und Ansätze erforschen.

Das Projekt zielt darauf ab:

- a) die Fähigkeiten zu verstärken, pädagogische Ansätze und Methoden zum Thema gesellschaftliche Inklusion im Klassenzimmer umzusetzen;
- b) den Austausch von Praktiken im verstärkten Einbeziehen aller Schüler, besonders mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund, zu fördern;
- c) Beispiele für inklusivere Klassenzimmer und Schulen zu schaffen und aufzuzeigen.

## PRODUKTE

In einem Zeitraum von 24 Monaten wird PAESIC vier Produkte unterschiedlicher Art ausarbeiten:

1. einen Zielgruppenbericht;
2. Anleitungen für Pädagogen;
3. einen Methodenkasten für Schulmultiplikatoren;
4. eine Online-Lehrerfortbildung.

## WIRKUNG

Es werden Auswirkungen auf hohem Niveau auf die teilnehmenden Pädagogen, Zielgruppen, Partnerorganisationen und relevanten Stakeholder erwartet. Zwei Dimensionen stehen dabei im Vordergrund: die projektspezifischen Zielsetzungen und die Methoden, welche bei den Partnern zum Einsatz kommen, um diese Ziele zu erreichen.

## ERGEBNISSE

1. Pädagogen einen Lernraum zum Austausch besserer Praktiken im Hinblick auf die Förderung sozial inklusiver Bildung anzubieten;
2. Pädagogen eine Plattform für die Lösungsfindung für Probleme mit Inklusion im Klassenzimmer zu bieten;
3. einen Dialog zwischen Multiplikatoren an Schulen über die Förderung sozialer Inklusion zu schaffen;
4. betroffene Schulbehörden in Dänemark, Griechenland, Italien und Deutschland dazu zu bringen, eine sozial inklusive Bildung verstärkt zu fördern;
5. Forschung mit der Praxis im Klassenzimmer zu verknüpfen, um konkrete Bedürfnisse zu befriedigen;
6. Pädagogen zu ermutigen, eine kritische Rolle im gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Bildung zu spielen;
7. einen solidarischen Dialograum für Lerngemeinschaften zu schaffen, in dem Inklusionsstrategien für die Jugendarbeit einen zentralen Platz einnehmen;
8. das Bewusstsein für die positiven Auswirkungen der Einwanderung nach Europa zu stärken und sinnvoll dazu beizutragen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt der europäischen Gesellschaften zu gewährleisten.